

Unsere Gemeinde

Evangelische Kirchengemeinde Hemmerde-Lünern



Thema dieser Ausgabe:

„Reden mit Gott“
Über die Kraft des Gebetes

Durchbetete Räume

„Da will ich ihnen die Kirche mal aufschließen, ich sehe sie hier gerade so sitzen.“ Der Mann mit dem Schlüssel kommt wie aus dem Nichts, aber nicht ungelegen. Die Kirche, von der die Rede ist, liegt in der Nähe von Erfurt in einem thüringischen Dorf. Eine Schlosskirche ist sie, äußerlich sehr schmuck. Dach und Fassade sind vor Kurzem erst erneuert worden.

Innen stellt sich die Situation anders dar: Im Vorraum sehe ich eine abenteuerliche Elektroinstallation. Im Kirchoraum selbst nehme ich altes Gestühl und den Geruch von Staub, aber andererseits auch noch Reste von Blumen und Zweigen rund um das alte Taufbecken wahr, die etwas Lebendiges in diesen eher staubigen Raum ausstrahlen.

Der Mann erzählt von seiner alten Kirche, auf die er stolz ist: Die Ausmalungen an der Holzdecke und an den Wänden sind noch original aus dem Barock erhalten. Und mit großer Mühe ist es gelungen, das alte Gebäude vor ein paar Jahren zu retten. Beton und Stahl mussten in das Fundament eingebracht werden, damit die Kirche in der Hanglage, in der sie steht, nicht weiter abbricht. „Aber es ist gelungen, wir konnten die Kirche halten.“

Ich frage etwas neugierig nach der Gemeindesituation. Wie groß die evangelische Gemeinde am Ort ist, wie sich das Gemeindeleben darstellt. Was die Themen im Augenblick sind. Der Mann erzählt: Alles ist nicht so einfach. Der Pfarrkollege im Nachbarort ist für mehrere Dörfer zuständig, die Gemeinde selbst ist nicht groß. Regelmäßig zum Gottesdienst kommen eine Hand voll Menschen in die Kirche. Der Gottesdienst selbst findet ein paar Mal im Jahr statt. Die Dekoration im Raum stammt noch vom Jubiläumsfestgottesdienst am Sonntag zuvor. Diese Informationen erklären den verstaubten Eindruck des Raumes und die Spuren der „frischen“ Nutzung.

Ortswechsel. Eine Kirche in Erfurt Mitte. Dort gibt es dutzende prächtige und alte Kirchräume, die Zahl ist nicht übertrieben. „Kirchen sind keine Museen“, steht da auf einem Transparent, „sondern durchbetete Räume“. Stimmt genau, denke ich. Der Eindruck in der Schlosskirche im Dorf war grenzwertig. Da war viel staubig Museales, da war wenig Leben, da war wenig Gemeinde. Da gab es wohl großes Interesse am historischen Gebäude und seiner Ge-



schichte, verbunden mit viel Energie, das alles zu erhalten. Aber es fehlten die Menschen, die diesen Raum regelmäßig „durchbetet“ haben.

Gemeinde ohne Menschen macht keinen Sinn. Ein Gebäude mit schöner Geschichte wird ohne Nutzung schnell zur Fassade, zur staubigen kalten Pracht, die nur für hohe Feiertage aufgesucht wird. Kirchen sollen durchbetete Räume sein, Gemeinde ist der Ort an dem Menschen sich mit diesem Ziel versammeln: Gott zu loben mit Singen und Beten.

Die Kirchenräume unserer Gemeinde sind noch „gut durchbetet“. Die Menschen unserer Gemeinde kommen in Gottesdiensten, bei Trauungen, bei Trauerfeiern dort zusammen. Die Dinge des Lebens, Freud und Leid, werden dort vor Gott gebracht. Das ist gut so, denn ich glaube, Gott ist an unserer Seite. Zu ihm können wir reden im Gebet und er hört uns, er nimmt uns wahr. Wenn wir damit aufhören, wenn das Gebet nicht mehr Bestandteil unseres (Gemeinde-) Lebens ist, dann stehen auch wir in Gefahr, nur noch Fassadenpflege zu betreiben: Äußerlich schmuck, innerlich staubig.

Gott ist an unserer Seite. Mit der Losung für das kommende Jahr grüße ich Sie und wünsche uns allen das, was sie verspricht. Uns spricht Jesus an: Gegen die Starre des Schreckens, gegen die Furcht. Gott wird da sein. Er selbst, Jesus Christus, wird da sein. Darauf dürfen wir hoffen.

Holger Gießelmann

Jesus Christus spricht: Euer Herz erschrecke nicht! Glaubt an Gott und glaubt an mich!
Johannes 14,1

In dieser Ausgabe

Andacht	2
Inhalt/Impressum/Kontakt	3
In eigener Sache	4 + 5
Thema	6 + 7
Demnächst	8 + 9
Gottesdienste	10 + 11
Kinder & Jugend	12 + 13
Rückblick	14 + 17
Freud & Leid	16
Aus der Region	18

Kontakte

Pfarrer

Holger Gießelmann
Lünerner Kirchstraße 4
Telefon 02303/4370
Telefax 02303/539418
Mail holger.giesselmann@gmx.de

Pfarrerin (Vakanzvertretung für den Seelsorgebereich Hemmerde)

Renate Weißenseel
Telefon 02303/943090
Mobil 0177/4941167

Gemeindebüro

Bettina Hußmann
Lünerner Kirchstraße 10
Telefon 02303/539416
Telefax 02303/539417
Mail un-kg-hem-lue@kk-ekvw.de

Öffnungszeiten

Dienstag 8.00 bis 9.30 Uhr
Mittwoch 10.00 bis 12.00 Uhr
15.00 bis 18.00 Uhr
Freitag 8.30 bis 11.30 Uhr

Kontaktstunden in der Arche

Telefon 02308/372
Dienstag 9.45 bis 11.45 Uhr
Donnerstag 16.00 bis 18.00 Uhr

Ev. Noah-Kindergarten

Petra Kruppe
Hemmerder Dorfstraße 78c
Telefon 02308/932354
Telefax 02308/932358

Förderverein „Noah-Kindergarten“

Martin Volkmer, Telefon 02308/933401

Kinder- und Jugendarbeit

Ulrike Faß (Jugendreferentin),
Telefon 0170/15391831

Impressum

**Gemeindebrief
der Evangelischen
Kirchengemeinde
Hemmerde-Lünern**
Lünerner Kirchstraße 10
59427 Unna
Telefon 02303/539416
Telefax 02303/539417
Mail UN-KG-Hem-Lue
@kk-ekvw.de

Erscheinungsweise
viermal jährlich

Produktion

tema |m| GmbH
Kreishausstraße 9
32051 Herford
Telefon 05221/177177
Telefax 05221/177199
Mail info@tema-m.com

Fotos:

Brock (Seite 16)
Graf (Seite 13)
Gießelmann (Seite 2)
Kruppe (Seite 12)
Linden (Seite 8)
Nüsken (Seite 12)
Schmidt (Seite 17)
Seitz (Seite 9)
Weißenseel Seite 4)
Wöstmann (Seite 14)
Titel: Hitzler

Auflage

2.500 Exemplare

Redaktion

Peter Eichweber
(peter@eichweber.de)
Holger Gießelmann
(holger.giesselmann@gmx.de)
Martina Hitzler
(martina.hitzler@t-online.de)
Bettina Schmidt-Römer
(bettyschmidt2004@yahoo.de)

Beiträge

in dieser Ausgabe von:
Günter Drechsel-Grau,
Ulrike Faß, Ina Graf, Petra
Kruppe, Peter Milbradt-Faß,
Vanessa Nüsken, Barbara
Schmidt, Gabriele Seitz,
Renate Weißenseel,
Familie Wöstmann

Redaktionsschluss der
nächsten Ausgabe ist der
15. Februar 2010. Der
nächste Gemeindebrief
erscheint Anfang März 2010.

Spenden

Wir freuen uns über
Spenden, auf die wir neben
Anzeigengeldern zukünftig
zur Finanzierung dieses
Gemeindebriefs verstärkt
angewiesen sind.

60 + 40 = 100

Die Verhandlungen mit dem Vorstand des Kirchenkreises haben zu dem Ergebnis, das in der Überschrift zu lesen ist, geführt. Das Presbyterium darf eine 100% Pfarrstelle ausschreiben, um einen Nachfolger, eine Nachfolgerin für die vakante Pfarrstelle zu finden.

Allerdings wird es beim Umfang von 60% für die Gemeindegemeinschaft bleiben. Mehr geht aufgrund der Richtlinien zur Pfarrstellenplanung im Kirchenkreis Unna nicht. Dazu kommen jetzt 40% Dienstumfang an einer weiterführenden Schule. Je nach Schulform können das 10 oder 12 Unterrichtsstunden sein, die die neue Pfarrperson an zwei bis drei Wochentagen unterrichten soll.

Das Ergebnis unter dem Strich wird eine volle Pfarrstelle sein, eben 100%. Für die Gemeinde wird das allerdings bedeuten, dass nicht alles beim Alten bleiben kann. Der Pfarrer, die Pfarrerin, der/die im Seelsorgebereich Hemmerde künftig ihren Dienst tun wird, hat dafür nicht mehr

100% seiner/ihrer Zeit zur Verfügung. Er oder sie wird beinahe zu gleichen Teilen zwei Arbeitsstellen zugeordnet sein, die beide ihre (berechtigten) Ansprüche stellen. Damit das möglich ist, wird sich die Struktur des Gemeindedienstes an die Anforderungen der Schule anpassen müssen.

Diese Lösung bietet für uns als Kirchengemeinde die Chance, eine ganze Stelle ausschreiben zu können und den Kreis der Bewerberinnen und Bewerber damit zu vergrößern. Der künftige Inhaber, die künftige Inhaberin der Stelle wird Impulse aus der Gemeinde in die Schule tragen können und dort vielleicht sogar mit Schülerinnen und Schülern unserer Gemeinde zu tun haben. Auf der anderen Seite wird es diese Impulse aber auch für die Gemeindegemeinschaft geben können.

Das Presbyterium hofft, die Pfarrstelle im zweiten Quartal 2010 besetzen zu können.

Holger Gießelmann

Kontinuität

Auch über die Jahresgrenze hinaus werde ich für den Seelsorgebereich Hemmerde im Dienst sein. In den Gottesdiensten, in verschiedenen Gemeindegemeinschaften und bei Hausbesuchen konnte ich bisher viele Gemeindeglieder kennen lernen.

Gerne besuche ich auch Gemeindeglieder, die krank sind und / oder einen Krankenhausaufenthalt zu überstehen haben. In solchen Fällen bitte ich die Angehörigen, Nachbarn oder Freunde um einen Hinweis. Rufen Sie mich doch bitte an, wenn Sie einen Krankenbesuch wünschen.

Ich grüße Sie herzlich und wünsche Ihnen alles Gute, in hellen und dunkleren Zeiten,

Renate Weißenseel



Haus Westhemmerde



Weihnachtsbäume
jeder Größe und Art
frisch aus eigenen Kulturen

Michael Schulte
Gutsweg 3
Unna-Westhemmerde

Mo – So 8 – 20 Uhr ☎ 02308/874

Kirchgeld – ein Zwischenstand

Unter dem Motto „meine Kirche – dafür habe ich etwas übrig“ hatte unsere Kirchengemeinde Anfang September zum ersten Mal um eine freiwillige Kirchgeldspende gebeten. Alle evangelischen Haushalte haben einen Spendenaufruf erhalten.

Bis Mitte November sind auf diesem Weg rund 8.300 Euro zusammen gekommen. Das Presbyterium der Gemeinde ist über dieses Ergebnis sehr erfreut. Alle Spender haben schon ein schriftliches Dankeschön bekommen oder erhalten es in den nächsten Tagen.

Erfreulich ist das Ergebnis nicht nur, weil damit der Löwenanteil der rund 11.000 Euro bestritten werden kann, die für das „Diakonische Jahr“ kalkuliert werden. Die Summe zeigt auch, dass sich die Gemeindeglieder in schwierigen Zeiten für einen gemeinsamen Zweck engagieren und die Gemeindeglieder von Hemmerde bis Uelzen damit unterstützen.

Alle anderen Gemeinden im Kirchenkreis Unna sammeln ebenfalls ein freiwilliges Kirchgeld für verschiedene Projekte.
Holger Gießelmann

Unser Flügel lässt die „Flügel hängen“!

Der Ibach-Flügel im Gemeindehaus Arche in Hemmerde stammt aus dem Jahre 1913. Vor vielen Jahren ist er unserer Kirchengemeinde als großzügige Spende übergeben worden. Nun aber hat der Zahn der Zeit überaus heftig an ihm „genagt“. Eine viele tausend Euro hohe Reparatur wäre nötig, damit er nicht vollends die „Flügel streckt“ und wieder richtig genutzt werden könnte. Dazu, Sie haben es sicher schon vermutet, fehlen unserer Gemeinde aber die notwendigen Mittel. Wir überlegen somit, den Flügel gegen ein gutes

gebrauchtes Klavier zu tauschen. Diverse Angebote liegen uns vor.

Nun könnte es ja aber sein, dass zufällig ein Gemeindeglied ein Klavier abgeben möchte, dann wären wir natürlich ein dankbarer Abnehmer. Vielleicht gibt es aber auch einen Interessenten für den reparaturbedürftigen Flügel.

Wir freuen uns auf ihre Reaktion. Wenden Sie sich dann bitte an Günter Drechsel-Grau, Telefon 02303-41587, Presbyter.

Aus dem Bereich „Personal“ in unserer Gemeinde

In den kommenden Wochen und Monaten verändert sich einiges im Bereich des Personals in Hemmerde-Lünern:

- nach beinahe 20 Jahren verabschieden wir **Ina Graf** als Erzieherin im Noah-Kindergarten (siehe Seite 13). Ihre Verabschiedung findet am 13. Dezember statt.
- nach etwas mehr als 13 Jahren im Dienst geht **Edda Becker** zum 1. April 2010 als Hausmeisterin des Philipp-Nicolai-Hauses in den Ruhestand. Am gleichen Tag verabschieden wir sie im Gründonnerstagsgottesdienst.
- **Petra Kruppe** tritt zum 1. Dezember die Stelle der Kindergartenleitung im Noah-Kindergarten in der Nachfolge von Andrea Leibner an (siehe Seite 12). Eingeführt wird sie in ihren Dienst im Gottesdienst am 13. Dezember.
- **Tobia Schulte-Borberg** (Erzieherin, Motopädin, Montessori-Diplom) arbeitet bereits seit dem 01.08.2009 als Integrationskraft in unserer Einrichtung. Ab Januar 2010 wird sie die Gruppenleitung des Spatzennestes übernehmen.
- **Pia Freese** (Erzieherin) nimmt ihre Arbeit als Integrationskraft zum 01.12.2009 in unserem Kindergarten auf.

Beten ist wie Homöopathie

Kennen Sie diese winzigen weißen Zuckerkügelchen, Globuli genannt? Man kann sie in Apotheken erwerben, in kleinen, braun getönten Glasfläschchen abgefüllt oder auch als alkoholische Lösung. Sie enthalten Wirkstoffe in ganz, ganz geringen Mengen aus der Natur, dem Pflanzen-, Tier- und Mineralreich. Einige sind auch in Form von Tabletten unter dem Namen „Schüssler Salze“ bekannt. Wissenschaftlich sind in diesen Kügelchen keine Wirkstoffmengen nachzuweisen. Diese Zuckerkügelchen sind sogenannte homöopathische Mittel, die in einem aufwendigen Verdünnungsverfahren hergestellt werden. Diese kleinen Kügelchen spalten Deutschland in zwei Parteien: die, die von deren Wirksamkeit überzeugt sind und diejenigen, die sie nur als Zuckerkügelchen sehen mit einem sogenannten Placebo-Effekt: Ein Wirkeffekt, den sich der Patient nur einbildet, der jedoch medizinisch nicht zu beweisen ist.

Wann beten Sie? – Interview

Tagsüber, je nachdem, welche Menschen mir begegnen, abends auf jeden Fall vor dem Schlafen gehen, vor dem Essen, klar.

Wenn mir danach ist und jeden Abend mit meinem Sohn.

Wenn ich abends schlafen gehe oder wenn ich nach 1400 km glücklich zu Hause ankomme.

Morgens nach dem Aufstehen und dann, wenn ich irgendwelche Probleme habe.

Abends bete ich nicht mehr, da schlaf ich immer ein und ich will ja nicht einschlafen, deshalb meistens morgens.

Täglich, keine regelmäßige Uhrzeit, eher abends, wenn ich zur Ruhe komme.

Zu den Malzeiten und sonst öfter am Tag.

Immer, wenn ich es brauche, nicht so regelmäßig.

Interessant bei dieser Behandlungsart ist: Der Patient verspürt eine Verbesserung seiner Symptome oft erst nach längerer Zeit, die Gesundung erfolgt sehr langsam und meistens erfolgt nach der Einnahme dieser homöopathischen Mittel erst einmal eine kurzzeitige Verschlechterung, die die Richtigkeit und Wirksamkeit des Präparates anzeigt. Mir ist es schon so gegangen, dass ich wochenlang ein Präparat angewendet habe, und als ich schon aufgeben

Hilft beten überhaupt? – Interview

Zumindest mir hilft es!

Ich glaube schon.

Ja ob es jetzt direkt hilft ... aber mich beruhigt es.

Ja, es hilft, ich bringe mein Leben ins Gespräch, vor Gott und vor mir selbst.

Ja klar, auf jeden Fall!

wollte, da waren die Beschwerden weg! Manchmal wirken die Mittel auch ganz schnell und ich war überrascht, wie unmittelbar der Körper auf die Einnahme reagierte.

Wie merken Sie, dass Beten geholfen hat? – Interview

Dass mir gute Ideen kommen, dass mir Dinge gelingen, die ich nicht für möglich gehalten hatte.

Ich fühle mich danach wohl, bestimmte Dinge einfach ausgesprochen zu haben.

Es gibt mir einfach ein gutes Gefühl.

Mir werden Sachen klarer, ich bekomme auf einmal einen besseren Durchblick, ich bekomme eine Ruhe, ich bekomme Gelassenheit und manchmal bekomme ich auch einen „Tritt in den Hintern“.

Es beruhigt mich irgendwie. Ich bin nicht so ganz alleine, da ist noch jemand.

Ich gehe optimistischer an Sachen heran.

Es macht mir einfach die Seele leichter und mein Herz, wenn ich weiß, dass jemand da ist, der auf meine Kinder aufpasst und auch auf meinen Mann.

Das ist so ein vertrautes Gespräch mit jemandem, an den ich fest glaube.

Komischerweise ist manchmal nach 24 Stunden die Situation ganz anders, dann beziehe ich das auf das Gebet. Da würden vielleicht andere sagen, das ist alles Quatsch, aber für mich ist das dann so.

Beten ist für mich ein bisschen so wie Homöopathie: erst merkst Du gar nichts! Je nach Dringlichkeit betest Du mehr oder weniger inbrünstig, und es passiert gar nichts, überhaupt nichts! Das, was passieren soll, passiert nicht und das, was nicht mehr passieren soll, hört nicht auf! Manchmal wird es sogar erst noch schlimmer, trotz aller Gebete! Mir ist es schon so

gegangen, dass ich wochenlang intensiv gebetet habe, und als ich schon aufgeben wollte, da spürte ich plötzlich die Veränderung! Ich hatte diese Veränderung gar nicht bewusst wahrgenommen. Diese Veränderung kam auch in anderer Form, als ich sie mir vorgestellt hatte.

So ist es beim Gebet und der Homöopathie: Ganz langsam, fast unbemerkt, fangen sich die Dinge an zu wandeln. Manchmal merkt man erst im Nachhinein: Beten hat geholfen, tatsächlich! Diese Hilfe war vielleicht nicht immer ganz offensichtlich. Manchmal kam die Hilfe in Form einer Person oder einer plötzlich genau richtig getroffenen Entscheidung! Und es wird, wie bei der Homöopathie immer Menschen geben, die die Wirkweise und den Erfolg anzweifeln, aber damit kann man leben, oder?

Gebete können absolut unterschiedlicher Natur sein: kurz und spontan oder intensiv und lang. Wir können eher meditativ beten, die Gebete, die wir gelernt haben, immer wieder aufsagen und wiederholen. Manchmal geschieht dies, ohne den Sinn zu erfassen und ich merke nur, ich werde ruhig. Manchmal suchen wir aber auch nach Worten, um Gott unser Anliegen zu beschreiben. Zum Beispiel in den stillen Momenten im Gottesdienst, wenn wir aufgefordert werden, ein stilles Gebet zu sprechen, unsere Gedanken an Gott zu schicken. Da ist es mir manchmal fast unmöglich, ein klares Wort zu formulieren.

Gebete können aber auch Stoßgebete sein: aus Dankbarkeit („Mein Gott, ist das schön!“, „Danke für diesen wunderbaren Moment!“) oder aus Angst („Oh Gott, steh uns bei!“).

Gebete haben unterschiedlichste Farben und Formen.

Gehören Sie auch zu den überzeugten Betenden in der Gemeinde? Wenn nicht,

probieren Sie es doch einfach mal aus, das „Gespräch mit Gott“. Sie werden sehen, beten hilft wirklich!

Martina Hitzler

Aus welchem Anlass beten Sie?

– Interview

In besonders schwierigen Situationen ... in Krisensituationen, wenn etwas eskaliert, da ist guter Rat teuer und deswegen wende ich mich direkt gleich an den, der vielleicht was raten kann.

Aus Dank.

Wenn es mir nicht so gut geht, wenn ich mich besonders freue, wenn ich an meinen verstorbenen Vater denke.

Ich bete das „Vater unser“ und bringe das vor, was mir so am Herzen liegt.

Während der Gottesdienste, vor dem Schlafen gehen.

Im „Ach Gott“ steckt mehr Glauben, als im Glaubensbekenntnis.

Jeden Abend mit meinem Sohn abends als Ritual.

Gehe immer in einer fremden Stadt in eine Kirche und bete, weil es mir wichtig ist, um ein paar Minuten in mich zu gehen und zur Ruhe zu finden.

Wenn wirklich was ansteht, was mich bewegt, sei es positiv oder negativ, dann hole ich mir Kraft.

Familiäre Anlässe, wenn ich Sorgen habe

Ich bete, wenn meine Kinder auf dem Weg sind, denn da bin ich nicht da, um sie zu schützen und da bitte ich den Herrn darum.

Das Dankgebet ist auch wichtig, man bittet immer um Hilfe und vergisst oft, auch zu danken.

HERR, schenke uns
 offene Augen, dass wir den Nächsten sehen,
 offene Ohren zu hören, wo uns der Nachbar braucht,
 offene Hände, die weitergeben, was wir empfangen haben,
 starke Arme, die zupacken können, wo man uns braucht;
 feste Füße, die uns befähigen, weite Wege zu gehen;
 ein offenes Herz, das mitempfindet;
 Liebe, die sich ohne Gegenliebe verschenkt;
 Hoffnung, die Zuversicht auslöst;
 Glauben, der alles überwindet;
 Deinen Geist, der uns frei macht!

– Heinz Pagels –

Adventsandachten

Zwischen den Adventssonntagen finden die drei Adventsandachten in diesem Jahr statt. Zu einer adventlichen Besinnung laden wir Sie ein am:

Mittwoch, **2. Dezember**, 19.30 Uhr ins Bürgerhaus nach Stockum,

Donnerstag, **10. Dezember**, 19.30 Uhr ins Philipp Nicolai-Haus nach Mühlhausen-Uelzen,

Mittwoch, **16. Dezember**, 19.30 Uhr in die Alte Schule nach Siddinghausen.

Herzlich Willkommen!

Familiengottesdienst am 3. Advent

Im Familiengottesdienst am **13. Dezember** in Hemmerde verabschieden wir zwei langjährige Mitarbeiter unserer Gemeinde: Ina Graf, die seit 19 Jahren in unserer Gemeinde ihren Dienst als Erzieherin mit viel Liebe und Engagement versehen hat, sowie Andreas Graf, der seit fünf Jahren als Presbyter in unserer Kirchengemeinde mitwirkt und mitgestaltet. Am Anfang seines Berufslebens hat Andreas Graf als Jugendreferent der Altgemeinde Hemmerde gearbeitet.

In diesem Gottesdienst führen wir außerdem Petra Kruppe als neue Leiterin des Noah-Kindergartens ein.

Im Anschluss an den Gottesdienst sind alle herzliche zum Adventskaffeetrinken in die Arche eingeladen.

Baumschnitt in Lünern

Aufgrund der Verkehrssicherungspflicht weist das Presbyterium darauf hin, dass die Kopflinden auf dem Friedhof und dem Kirchplatz in Lünern wegen mehrerer großer Astbrüche in der Vergangenheit zum Jahresbeginn geschnitten werden.

Besuchsdienstkreis

Rund zwölf Menschen aus der Gemeinde sind im November zu einem ersten Informationsabend zusammen gekommen. Dabei ging es um den Aufbau eines Besuchsdienstes. Im kommenden Jahr wird dieser Dienst begonnen. Zuvor gibt es noch Informationen über Gesprächsführung, über Angebote der Kirchengemeinde und Absprachen zu den Zielen der Arbeit. Das nächste Treffen findet am **Donnerstag, 4. Februar**, um 19.30 Uhr im Philipp Nicolai-Haus statt.

Passionsandachten

Die Passionsandachten finden im kommenden Jahr an drei Mittwochabenden um 19.30 Uhr im PNH statt. Die einzelnen Termine finden Sie im Predigtplan.

Der Fall Judas – zu einem besonderen Theaterstück zur Passionszeit laden wir Sie herzlich in die Kirche nach Hemmerde ein. Am **25. Februar** beginnt die Aufführung um 19.30 Uhr und dauert ungefähr 90 Minuten. Der Eintritt ist frei. Im Anschluss besteht die Möglichkeit, mit dem Ensemble des Theaters „Narrenschiff“ aus Unna ins Gespräch zu kommen.

Der Posaunenchor Lünern gibt am Donnerstagabend, **25. März**, um 19.30 Uhr in der Kirche in Lünern ein **Passionskonzert**.

Der Gottesdienst am **1. April** mit Abendmahl zum Gründonnerstag schließt die Reihe der Passionsandachten im PNH ab. In diesem Gottesdienst wird Edda Becker aus ihrem Dienst als Hausmeisterin des Philipp Nicolai-Hauses **in den Ruhestand verabschiedet**. Insgesamt 13 Jahre hat sie sich gemeinsam mit ihrem Mann Emil Becker um alles rund um das Gemeindezentrum in Mühlhausen-Uelzen gekümmert.

Bibelsonntage

„Kampf und Segen“ – die Geschichten aus der Jakob/Esau Erzählung des Alten Testaments stehen im Mittelpunkt von drei Bibelsonntagen, die im kommenden Januar in unserer Gemeinde stattfinden. Sie werden von drei Gruppen unserer Gemeinde vorbereitet und finden am **17. Januar in Lünern**, am **24. Januar in Hemmerde** und am **31. Januar in Mühlhausen-Uelzen** statt. Nähere Informationen entnehmen Sie der Tagespresse. Herzlich willkommen!



Herzlich willkommen, Hesekiel!

Hallo liebe Gemeinde,
darf ich mich vorstellen: ich heiße Hesekeil und bin eine Große Bartfledermaus. Ich freue mich sehr, dass ich auf dem letzten Kinderbibeltag schon so viele von Euch kennen lernen konnte.

Die Geschichte von Rut, die beim letzten Kinderbibeltag erzählt wurde, hat mich sehr beeindruckt, denn sie hat auch etwas mit meiner Geschichte zu tun. Denn ich bin auch in die Fremde gegangen, als nämlich mein Schlafbaum wegen einer neuen Straße gefällt wurde. Da war dann Schluss mit Abhängen. Ich musste mich entscheiden: bleiben oder weggehen. Ich nahm allen Mut zusammen und machte mich auf den Weg.

Ich habe dann auch sofort eine total nette Familie gefunden, die mich in ihrem Garten und im Winter im Keller abhängen lässt, Holger und Astrid heißen die beiden Großen. Die Namen sind nicht ganz so schön wie meiner, aber sie können ja nichts dafür. Es kann nun mal nicht jeder wie so ein großer Prophet heißen, der auch noch ein berühmtes Buch im Alten Testament geschrieben hat.



Langsam lebe ich mich in Lünern ein, endlich kann ich wieder nach Herzenslust den ganzen Tag abhängen. Abends fliege ich dann am liebsten herum und jage ein bisschen über Wiesen und Gewässern nach Insekten. Bestimmt habt Ihr mich schon mal gesehen.

Wenn ich nicht gerade rumhänge oder fliege, dann habe ich am liebsten Besuch. Kommt mich doch mal beim nächsten Kinderbibeltag besuchen. Vielleicht bringt Ihr mir ein paar dicke Motten als Geschenk mit, das wäre cool.

Euer Hesekeil

(Gabriele Seitz)

Gedanken zum Advent

Im Blick auf die Adventszeit verbindet die meisten Menschen etwas: Wir fühlen uns irgendwie leichter und beschwingt (wenn wir den Konsum mal einfach außen vor lassen!). Es ist eine Zeit der Vorfreude und vielleicht auch eine Zeit der Gelassenheit, die man kaum beschreiben kann.

Mit Gunhild Linden sprach ich über diese besinnliche Zeit, diese vier Wochen vor dem Heiligen Abend. Gerade als Geschäftsfrau befindet sie sich immer ein wenig im Zwiespalt: auf der einen Seite die Tatsache, dass die Kunden bereits weit vor Weihnachten ihren Wohnungsschmuck aussuchen und kaufen, auf der anderen Seite der Wille, den religiösen Ursprung der Advents- und Weihnachtszeit nicht aus den Augen zu verlieren.

Vor ca. 20 Jahren wurde aus einem ehemaligen Viehstall ein Blumengeschäft und seitdem findet regelmäßig eine Woche vor dem 1. Advent dort eine Adventsausstellung statt. So nah wie möglich an den Advent heran mit dem Termin wollte

Gunhild Linden, in dem Bewusstsein, dass mit Beginn der Adventszeit viele Kunden bereits ihre Wohnung geschmückt haben. Die Adventszeit sei irgendwie wie eine Schwangerschaft, erzählt Gunhild Linden: der Mensch wird besinnlich, kommt zur Ruhe, horcht in sich hinein. Diese Zeit unterscheidet sich für sie auch ganz deutlich von der eigentlichen Weihnachtszeit. Schon ab September/Okttober gibt es Weihnachtsplätzchen in den Geschäften, dadurch nimmt man sich den „Geschmack von Weihnachten“, meint Frau Linden. Die verwendeten Gewürze sollten früher in der Weihnachtszeit den Körper wärmen. Diese Wärme wird im September noch gar nicht gebraucht. Wenn der Advent mit dem Heiligen Abend endet, dann ist für Gunhild Linden das schönste Geschenk, wenn ihre Kinder mit ihr gemeinsam um 23 Uhr in die Kirche gehen. Dann endet das Warten und das „in sich hinein horchen“ mit der Feier anlässlich Christi Geburt.

Martina Hitzler

Datum	Uhrzeit	Gottesdienste in Lünern
29. November 1. Advent		10.00 Uhr Gottesdienst mit Pfarrer G
02. Dezember Mittwoch		19.30 Uhr Adventsandacht PfarrerIn V
06. Dezember 2. Advent	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Taufen Pfarrer Giebelmann
10. Dezember Donnerstag		19.30 Uhr Advent Ökume
13. Dezember 3. Advent		
16. Dezember Mittwoch		19.30 Uhr Adventsandacht in de Pfarrer G
20. Dezember 4. Advent	10.00 Uhr	Gottesdienst Pfarrer Bessel
24. Dezember Heiligabend	15.30 Uhr	Gottesdienst mit Krippenspiel Pfarrer Giebelmann
Christvesper	17.00 Uhr	Gottesdienst Pfarrer Giebelmann
Christnacht	23.00 Uhr	Gottesdienst Pfarrer Giebelmann
25. Dezember 1. Weihnachtstag	10.00 Uhr	Gottesdienst Pfarrer Giebelmann
26. Dezember 2. Weihnachtstag		10.00 Uhr Gottesdienst mit PfarrerIn V
27. Dezember 1. So. n. d. Christfest		
31. Dezember Silvester		
03. Januar 2. So. n. d. Christfest	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl Pfarrer Giebelmann
10. Januar 1. So. n. Epiphania		
17. Januar 2. So. n. Epiphania	10.00 Uhr	Gottesdienst zum Bibelsonntag
24. Januar Letzter So. n. Epiphania		
31. Januar Septuagesimae		10.00 Uhr Gottesdienst z
07. Februar Sexagesimae	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl Pfarrer Giebelmann
14. Februar Estomihi		
17. Februar Aschermittwoch		19.30 Uhr Passions PfarrerIn V
21. Februar Invokavit	10.00 Uhr	Gottesdienst Probepredigt / Pfarrerin Weißenseel
25. Februar Donnerstag		
28. Februar Reminiszer		
05. März Freitag	14.30 Uhr	Weltgebetstag der Frauen
		15.00 Uhr Weltgebetst
07. März Okuli	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl PfarrerIn Weißenseel
10. März Mittwoch		19.30 Uhr Passions PfarrerIn V

Uhrzeit

Gottesdienste in Hemmerde

Gottesdienst im PNH

Gießelmann

Gottesdienst im Bürgerhaus in Stockum

Weißenseel

Gottesdienst im PNH

Gießelmann

10.00 Uhr

Gottesdienst mit Verabschiedung der Eheleute Graf und dem Noah-Kindergarten, Pfarrer Gießelmann

Gottesdienst an der Alten Schule in Siddinghausen

Gießelmann

18.00 Uhr

Der andere Gottesdienst
Ehrenamtliches Vorbereitungsteam

15.30 Uhr

Gottesdienst mit Krippenspiel
Pfarrerin Weißenseel

Gottesdienst mit Krippenspiel im PNH

Gießelmann

18.00 Uhr

Gottesdienst
Pfarrerin Weißenseel

10.00 Uhr

Gottesdienst
Pfarrerin Weißenseel

Gottesdienst mit dem Sängerbund im PNH

Weißenseel

10.00 Uhr

Gottesdienst
Pfarrerin Zorn

17.00 Uhr

Gottesdienst mit Abendmahl am Altjahresabend
Pfarrer Gießelmann

10.00 Uhr

Gottesdienst mit Taufe
Pfarrer Dunker

18.00 Uhr

Der andere Gottesdienst
Ehrenamtliches Vorbereitungsteam

10.00 Uhr

Gottesdienst zum Bibelsonntag

Gottesdienst zum Bibelsonntag im PNH

10.00 Uhr

Gottesdienst mit Abendmahl
Probepredigt / Pfarrer Gießelmann

Gottesdienste im PNH

Weißenseel

18.00 Uhr

Der andere Gottesdienst
Ehrenamtliches Vorbereitungsteam

19.30 Uhr

Theater Narrenschiff: Der Fall Judas
Ein Stück zur Passionszeit

10.00 Uhr

Gottesdienst
n.n.

15.00 Uhr

Weltgebetstag der Frauen

Gottesdienst zum Weltgebetstag der Frauen im PNH

Gottesdienste im PNH

Weißenseel



Vorstellung

Mein Name ist Vanessa Nüsken, ich bin 19 Jahre alt und wohne in Lünern. Mein Abitur habe ich in diesem Jahr am Pestalozzi-Gymnasium Unna gemacht. Seit dem 1. September leiste ich ein Diakonisches Jahr hier in der evangelischen Gemeinde. Derzeit liegt

mein Tätigkeits-Schwerpunkt in der Kinder- und Jugendarbeit, in Zukunft werden aber weitere Aufgaben im Bereich der Frauenhilfe und der Seniorenarbeit hinzukommen.

Das Diakonische Jahr sollte als Berufsorientierung dienen und da mir meine Arbeit sehr viel Spaß macht, kann ich mir sehr gut vorstellen, in diesem Bereich später einmal beruflich tätig zu werden.

Vanessa Nüsken

Adventsnachmittage

Am Samstag, dem 19. Dezember, möchten wir alle Kinder zwischen 6 und 12 Jahren zum Adventsnachmittag einladen. In der Zeit von 15 bis 18 Uhr möchten wir mit Euch Plätzchen backen, Geschichten hören, Weihnachtliches basteln, spielen uvm. Treffpunkt ist das Philipp Nicolai-Haus in Mühlhausen, über Plätzchenspenden zum Sofort-Essen freuen wir uns sehr!

Christkind-Suche

Auch in diesem Jahr wird es wieder die traditionelle Christkind-Suche am heiligen Abend geben. Alle Kinder von 6-12 Jahren sind herzlich eingeladen am 24. Dezember von 10.30 bis 12.30 mit uns in Hemmerde auf die Suche nach dem Christkind zu gehen. Treffpunkt ist das Haus Regenbogen. Da wir draußen unterwegs sein werden, denkt bitte an wetterfeste Kleidung.

Girls only

In der Nacht vom 26. auf den 27.02.10 planen wir ein ganz besonderes Event nur für die Mädchen unserer Gemeinde. Ab 19.30 Uhr haben Jungs keinen Zutritt mehr zum Haus Regenbogen, hier dreht sich danach alles nur noch um die Mädchen. Nach einem gemütlichen Candle-Light-Dinner stehen verschiedenste Aktionen zum Wohlfühlen und Entspannen auf dem Programm. Wer meint, das unbedingt tun zu müssen, darf natürlich auch schlafen, aber eigentlich gibt es dazu in dieser gemeinsamen Nacht viel zu viel zu erleben! Wenn die girls night am nächsten Morgen nach dem Frühstück zu Ende geht, könnt Ihr ja immer noch zuhause ins Bett kriechen ...

Anmeldezettel und nähere Infos gibt's ab Anfang Februar.

Neue Kindergartenleitung

Liebe Gemeinde,
an dieser Stelle möchte ich mich Ihnen kurz vorstellen. Ab dem 01. Dezember diesen Jahres werde ich als neue Leiterin in dem Ev. Noah Kindergarten tätig sein. Mein Name ist Petra Kruppe, ich bin 46 Jahre alt, in Unna geboren und in Holzwickede aufgewachsen. Ich bin ausgebildete staatlich geprüfte Erzieherin und habe eine zusätzliche Ausbildung als Motopädin an dem Berufskolleg Ernst-Kiphard in Dortmund absolviert. Berufserfahrungen als Leiterin habe ich sechs Jahre in einer Kindertageseinrichtung mit einer unter dreijährige

Betreuung gesammelt. Im Jahr 2007 entschloss ich mich zu einem berufsinintegrierten Fernstudium „Bildungs- und Sozialmanagement mit dem Schwerpunkt frühe Kindheit“ (B.A.). Ich freue mich sehr, wieder neue Kinder und Eltern sowie Mitarbeiter kennen zu lernen und wünsche mir eine konstruktive Zusammenarbeit mit ihnen.

*Mit den besten Wünschen,
Petra Kruppe*



„Kommen und Gehen“

Diese Begrifflichkeit umfasst eine Zeitspanne. Für mich persönlich eine Zeitspanne von fast 20 Jahren Tätigkeit als Erzieherin in unserer Kirchengemeinde.

Kommen:

Mit der Kindergruppe im alten Pfarrhaus habe ich 1990 meine Arbeit in Hemmerde aufgenommen und bin nach 7 Jahren, im Zuge der Kindergartenerweiterung auf zwei Gruppen, in den Ev. Noah-Kindergarten gewechselt.

Und:

Viele, viele Kinder durfte ich ein Stück ihrer Kindheit begleiten, mich in Beziehung zu ihnen setzen, den Alltag mit ihnen gestalten und an ihrer persönlichen Entwicklung Teil haben. Große Freude hat es mir zum Beispiel gemacht meine Gitarre zu schnappen und mit den Kindern zu singen, Sandburgen und Wassergräben anzulegen, sie mit Geschichten zu faszinieren, das Kindergartenwäldchen zu erkunden, auf Bäume zu klettern, zu werken, Entdeckungen im Zahlenland zu erleben, ihnen zuzuhören und mit ihnen zu beten.

Mit meinen Kolleginnen im Kindergarten und den Pfarrern/Pfarrerinnen der Gemeinde wurde über die Jahre so manche Veränderung entwickelt, Aufgabe erfüllt und Herausforderung bewältigt. Das gemeinsame Denken, Planen, Verwerfen und Umsetzen hat mich fachlich und persönlich wachsen lassen.

Gehen:

Von Dank erfüllt verabschiedete ich mich aus der Gemeinde, von hauptamtlichen und ehrenamtlichen Mitarbeitenden und Eltern. Sie alle haben dazu beigetragen, dass ich viele gute Erinnerungen bewahren werde. Ich verabschiedete mich von den Kindern, bei denen ich nie so ganz erwachsen sein musste. Ich danke Gott, dass ich mich mit meinen Gaben einbringen konnte.

Für die Zukunft wünsche ich dem Noah-Kindergarten, dass er weiterhin ein wichtiger Bestandteil des Gemeindeaufbaus bleibt und die Gemeinde sich für ihn stark macht.

Auf Wiedersehen, alles Gute und Gottes Segen wünscht Ina Graf

Mit Kindern beten

Können Sie sich noch daran erinnern, wie Sie in Ihrer Kindheit Beten erlebt haben? Ein Tischgebet, ein Abendgebet wurden gelernt und gehörten zum Alltag. Ist das heute noch so?

In unserem evangelischen Noah-Kindergarten fließen Gebete täglich ein: Freie Gebete, Dankgebete, Tischgebete oder gesungene Gebete begleiten uns regelmäßig im Kindertreff zu Beginn eines Tages, im Abschlusskreis, vor dem Mittagessen und zum Wochenendsegens am Freitag.

Wir nutzen Gebetswürfel, die kindgerechte Gebete vorgeben und Gebetsbälle, in denen von Kindern formulierte Gebete sind.

Freie Gebete entstehen durch Situationen, die die Kinder erleben. Besondere Ereignisse am Tag oder Dinge, die die Kinder beschäftigen, geben hier den Anlass zum Gespräch mit Gott. In den Momenten der Ruhe bei Kerzenschein, erleben wir



wie ernsthaft die Kinder vor Gott bringen, was sie bewegt und erfreut.

Bettina Schmidt-Römer, Ina Graf

Familienkreis im Quellendorf



Seit dem 6. September 2008 trifft sich in unserer Gemeinde ein Familienkreis, bestehend aus zur Zeit 6 Familien mit Kindern im Alter von einem bis zehn Jahren.

Inzwischen ist ein Jahr vergangen und wir haben miteinander in zum Teil noch wechselnder Zusammensetzung viele schöne Erlebnisse geteilt.

In 2009 wurde mit fahrbarem Grill gebosselt und eine Quellendorf – Rallye mit Aufgaben bestanden, die zu reichlich Diskussionsstoff unter den Vätern über die geschätzte Länge einer den Mühlbach überspannenden Holzbrücke führte. Eine besondere Aktivität war sicherlich die



„mehrtägige Wochenendaktion“ zur Errichtung eines Lehmofens, in dem passend zum Wald- und Wiesengottesdienst am PNH frische Brötchen für viele Gottesdienstbesucher gebacken werden konnten (Fotos).

Mit einer sonnig-herbstlichen Tour durch den Wildwald in Vosswinkel neigt sich dieses Jahr schon wieder seinem Ende entgegen, wobei ein adventlicher Abschluss mit Bratäpfeln im Dezember für die „Familienkreiser“ einen Jahresabschluss bilden wird.

Für das kommende Jahr hoffen wir, dass noch viele gemeinsame Unternehmungen und Erlebnisse folgen. Wir treffen uns etwa 4 bis 6 mal im Jahr am Sonntagnachmittag. Die genauen Termine und geplanten Aktivitäten können bei Interesse über uns (Familie Wöstmann) oder über das Gemeindebüro erfragt werden.

Georg, Antje, Mascha und Mona Wöstmann



Der 1. „Sing-Mit!“-Gottesdienst ...

... fand am 1. Oktober mit großer Resonanz (ca. 75-78 Besucher) im Philipp-Nicolai-Haus statt. Ein gesamtgemeindliches „Singe-Team“ unter der Leitung von Elke Bussemeyer stellte, begleitet von Klavier und Gitarre, zehn Lieder aus dem neuen Liederbuch „Lieder zwischen Himmel und Erde“ vor, das unser reguläres Gesangbuch im Gottesdienst ergänzt.

Es wurden bekannte Lieder von Peter Strauch, Manfred Siebald und anderen eingeübt – und die Gemeinde sang kräftig

mit. Die Moderation von Lied zu Lied und eine Andacht zu Psalm 150 (Thema: „Gott für „große Taten“ loben – auch heute?“) hielt der Autor dieses Artikels, von dem auch die Idee zu diesem Gottesdienst stammt.

Da es in unserem neuen Liederbuch noch viele schöne Lieder zu entdecken gibt wird es im Februar/März und im Mai/Juni zwei Folgetermine geben.

Peter Milbradt-Faß



Rechtsanwalt und Notar Peter Budde,
Dortmund-Asseln, Asselner Hellweg 93,
Fachanwalt für Strafrecht, informiert:

*Rechtsberatung erteile ich auch in meiner Zweigstelle
in Unna-Hemmerde, Schmiedestraße 13.*

Telefon: 0231 / 2 75 77 oder: 0178 858 98 56

**Digitale
Bildbearbeitung**

- ✓ Bild von Bild
- ✓ Dia-Scan
- ✓ Bildretusche / Restauration
- ✓ Erstellen von Fotocollagen
- ✓ Entfernung von roten Augen
- ✓ Bildschärfung
- ✓ Jedes Foto in Color, SW & Sepia
- ✓ Schriftsetzung in Ihr Bild
- ✓ Teilcolorierung
- ✓ Erstellung von Danksagungen, Geburtsanzeigen



FOTOFINISH
Fotofachlabor & Fotografin
Anja Drechsel-Grau
Bahnhofstr. 45g
59423 Unna
Tel.: 02303 - 333 878
info@fotofinish-unna.de

Blumendeele

Wir wünschen Allen
gesegnete Weihnachten

Linden



59427 Unna-Hemmerde • Heckenstraße 7

Öffnungszeiten Montag - Freitag:
9:00 - 12:30 Uhr & 14:30 - 18:00 Uhr
Samstag: 9:00 - 13:00 Uhr

☎ 0 23 08 - 826

www.blumendeele.de

E-mail: info@blumendeele.de



Volksbank Unna



Fast die Hälfte unserer Kunden sind auch
Mitglieder ihrer Volksbank. Sie investieren
in Vertrauen, Kompetenz und Zukunft.

www.volksbank-unna.de



Taufen

Lars Sören Wellmann
 Floria Amia Preker
 Lisa Theusner
 Lilli Theusner
 Vincent Vordemvenne
 Emma Noemi Gust
 Jona Leo Maß
 Sofie Etienne Golka
 Ricklef-Bent Klammer



Trauungen

Christian Lehmann und Nina, geb. Sakowitz
 Marc Kurmutz und Nadine Rahne
 Joachim Gerber und Michaela Wolf-Gerber,
 geb. Beer
 Dr. med. Alfred Karl-Heinz Pobloth und
 Sigrid Wilhelmine Engelbert, geb. Schulze-
 Allen
 Tobias Wierike und Evelyn, geb. Schneider
 Lars Esco Kraus und Simone, geb. Schwarzer



Bestattungen

Ute Fischer	46 Jahre
Emil Lerch	93 Jahre
Wilhelmine Jäger, geb. Witteborg	98 Jahre
Gustav Grötsch	84 Jahre
Friedrich Maria van Eckendonk	50 Jahre
Karin Gaidezka, geb. Ruhfaut	66 Jahre
Ursula Erna Irmgard Dau, geb. Höttemann	66 Jahre
Else Hermine Klara Hugendick, geb. Rittinghaus	86 Jahre
Friedrich Risse	62 Jahre

Konfirmationsjubiläen



Der Festgottesdienst zur Goldenen und Diamantenen Konfirmation fand am 6. September in Lünern statt.



Der Gottesdienst zur Silbernen Konfirmation wurde am 13. September in Hemmerde gefeiert.

HIMMLISCHE MOMENTE!

Erinnerungen an eine Zeit,
die nie wiederkehrt!

*Halten Sie Ihre
ganz persönlichen Momente fest!*

teamHUSKEfotografie | Lünerner Kirchstraße 8 59427 Unna-Lünern | tel. 02303 - 25 50 62 | www.team-huske.de

Der „Bibel-Treff“ im Philipp-Nicolai-Haus

Seit rund einem Jahr findet er mittlerweile statt: der „Bibel-Treff“ im Philipp-Nicolai-Haus. Jeden 3. Montag im Monat treffen sich hier 12 bis 15 „Bibel-Neugierige“ und sprechen über ein grundsätzliches Thema des Christlichen Glaubens. Bisher ging es um die Themen: „Die Bibel“, „Gott“, „Jesus“ und „Der Heilige Geist“.

Neben Hintergrund-Infos im 1. Teil des Abends (die man auch zu Hause in Ruhe „durchstöbern“ kann!), sprechen wir dann im 2. Teil („im Tiefgang“) über einzelne Texte zum Thema. Nebenbei singen und beten wir und es gibt immer ein paar leckere Knabberereien und Getränke.

Wenn Sie also Fragen zum christlichen

Glauben haben (die Sie sich bisher noch nicht zu trauen wagten!) und auch noch praktische Impulse für sich mit nach Hause nehmen wollen, dann schauen Sie doch mal vorbei! Der nächste Termin ist der 14. Dezember (Gemütlicher Adventsabend).

Vorschau: bis zum Sommer nächsten Jahres sind geplant die Themen:

„Gemeinde“ (Teil 1-3), „Endzeit“ und gewünschte Themen (z.B. „Leid“).

Kontakt:

Peter Milbradt-Faß, Telefon: 02308/2172

P.S. Wir sind eine „altersübergreifende“ Gruppe und freuen uns über jede(n)!

Peter Milbradt-Faß

Minden entdecken ...

Unter diesem Motto erkundeten 14 Frauen des Erwachsenenkreises vom 12. bis 13. September die Weserstadt Minden.

Mit dem Reisesegen auf den Weg gemacht, stiegen wir erwartungsvoll in den Zug. In unserem Hotel angekommen, stärkten wir uns an unserem mitgebrachten „Büffet“ und dann ging es gleich zum Mindener Museum für Kulturgeschichte. Dort erwarteten uns eine Dauerpräsentation zur Stadtgeschichte und kulturgeschichtliche Themen wie Kaffee, Trachten und Mode (die wir natürlich auch gleich ausprobierten!). Da die Stadt Minden Sitz der weltbekannten Firma Melitta ist, ging es anschließend zum Cafébesuch mit angeschlossenen Puppenmuseum. Nach kurzer Verschnaufpause folgte dann eine Stadtführung einschließlich einer Besichtigung des Domes. Der restliche Nachmittag stand zur freien Verfügung (bummeln, shoppen,



ausruhen, ...) .Der Abend begann mit einem gemeinsamen Essen und endete mit einem Besuch in einem idyllischen Biergarten.

Nach einem ausgiebigen Frühstück starteten wir mit einem Gottesdienst in der St. Martinikirche in den Sonntag. Danach war noch eine Weser-Kanal-Rundfahrt geplant, die aber auf Grund des anhaltenden Regens ausfallen musste. Somit traten wir unsere Heimfahrt schon etwas eher als geplant an und trennten uns in Lünern nach einem schönen Wochenende, an dem wir uns wieder ein bisschen besser kennen gelernt haben.

Barbara Schmidt

www.Havanaser-vomkleinenBimbergtal.de

Wir erwarten im Frühjahr 2010 Welpen von unseren superlieben, kinderverrückten und nicht haarenden Havanesermädels Becky und Amber. Wir informieren Sie gern!

Außerdem haben wir zeitweise Meerschweinchen und Kaninchen aus liebevoller Aufzucht abzugeben. Urlaubsbetreuung ist möglich. Wir freuen uns auf Sie!

Familie Woitas, Telefon 02303/490530 oder 0177/3275564



Der Ankündigung des letzten Gemeindebriefs folgend finden Sie nun auf dieser Seite eine Reihe ausgewählter Angebote aus den Gemeinden der Region Unna. Unsere Nachbarinnen und Nachbarn haben ein je eigenes und interessantes Veranstaltungsprogramm. Machen Sie sich selbst ein Bild davon in Massen, Königsborn und Unna!

Abendgottesdienste in der Friedenskirche / Massen

In den Wintermonaten gibt es in Massen seit 2008 die Reihe „**Oase am Sonntag**“. Die Gottesdienste in der Friedenskirche werden dann abends um 18 Uhr anstatt morgens um 10 Uhr angeboten.

Die „Oase“ hat in der Gestaltung ein eigenes Gesicht. Lieder aus Taize oder andere neue geistliche Lieder, Stille und meditative Impulse prägen die Atmosphäre ebenso wie die Stimmung des Abends mit

Kerzen und gedämpftem Licht. Ein Team bereitet die Gottesdienst vor und gestaltet sie.

Die nächsten Termine: Abendmahl mit Brot und Traubensaft wird am **13. Dezember** und am **14. Februar 2010** geteilt.

Am 24. Januar 2010 wird es wieder das Angebot einer persönlichen Segnung geben.

Frauensalon in Königsborn

Der erste Salon im neuen Jahr ist ein Salon mit Überlänge: **Dienstag, 26. Januar von 19.30 bis 22.00 Uhr** findet ein **Filmabend** mit „**Aliva Paul – der Weg ins Licht**“ statt. Es geht um das Frauenwahlrecht in den USA. Der Ort dafür ist das Kaminzimmer der Ev. Paul Gerhardt-Kirchengemeinde in Unna-Königsborn, Fliederstrasse 16.

Der Eintritt beträgt: 5 Euro.

An dieser Stelle gibt es darüber hinaus auch schon einen Hinweis auf den dann folgenden Salon **am 9. März 2010** hin:

Dann wird es um **Else Ury** gehen, die **Nesthäkchenautorin**. Sie war eine deutsche Jüdin, die 1943 nach Auschwitz deportiert worden und dort auch ermordet worden ist.



KAMP / DANGO

GRABMALE

FRIEDHOFSTRASSE 19 · 59199 BÖNEN
TEL. (0 23 83) 81 04

Außentreppe und Fensterbänke aus Naturstein

FILIALE:
AM SÜDFRIEDHOF · 59423 UNNA
TEL. (0 23 03) 8 35 89

Über 40 Jahre Familienbetrieb

Bestattungshaus Eickhoff

Bornekampstraße 16a · 59423 Unna
☎ 02303 80234
www.bestattungen-unna.de
Gegründet 1831

Wir sind für Sie da - Tag und Nacht!
Gerne informieren wir Sie im Gespräch



Rüdiger Geißler
Inh. Renate Eickhoff-Casper
Bernhard Casper

- Fachliche Beratung und individuelle Betreuung im Trauerfall
- Trauerdruck zu jeder Zeit im eigenen Haus
- Eigene Abschiedsräume auf dem Friedhof
- Bestattungsvorsorge zu Lebzeiten

Bestattungshaus Rammelkamp

Kamener Straße 12 · 59425 Unna
☎ 02303 60205



Rechtsanwältin und Notarin Reinhild Kayser

Fachanwältin für Miet- und Wohnungseigentumsrecht

Märkische Straße 9 a · 59423 Unna

Telefon (0 23 03) 2 24 97

Sie finden meine Kanzlei in unmittelbarer Nähe des Bahn- und Busbahnhofes. Besucherparkplätze sind vor dem Haus.

BEDACHUNGEN

Longinus Jaeger GmbH

59425 Unna · Uelzener Weg 20

Telefon 0 23 03 / 1 35 40 · Telefax 0 23 03 / 1 34 83 · www.longinus-jaeger.de

- Steildach
- Flachdach
- Bauklempnerei
- Fassadenbekleidungen
- Gerüstbau

- Installation
 - Kundendienst
 - Klimatechnik
 - Datennetze
 - Photovoltaik
 - Gebäudesystemtechnik
- EIB/KNX zertifiziert



Karl-Heinz und Norbert Wix

Schulstraße 21 · 59423 Unna

Tel. 0 23 03 / 25 72 26 · Fax 0 23 03 / 30 37 30

info@wix-elektrotechnik.de



Urlaub im Hochseeklima auf der Nordseeinsel Borkum

44 m² Ferienwohnung direkt am
Hauptbadestrand zu vermieten

Eheleute Karl und Gisela Kiesenberg

Wannweg 39 · 59427 Unna · Telefon 02308/804

Immer da, immer nah.

PROVINZIAL
Die Versicherung der Sparkassen

Frohe Weihnachten und einen guten Rutsch
ins neue Jahr wünscht Ihr Schutzengel-Team.



Ihre Provinzial-Geschäftsstelle

Andreas Rienhoff

Sparkassenfachwirt

Friedrich-Ebert-Straße 75

59425 Unna-Königsborn

Tel. 0 23 03 / 6 10 36, rienhoff@provinzial.de



Fotostudio | Digitalstudio | Medienproduktion

Gutschein über
5€* für
Portraitfotos



...individuell & persönlich
ganz nach Ihren Wünschen



www.bildpunkt.com

Werner Linden

*gültig bis Ende Dezember!

Heckerstraße 5 | 59427 Unna-Hemmerde | ☎ 02308. 2061

Symptomorientierte und ganzheitliche Therapie

Physiotherapie

Craniosacraltherapie

Manuelle Therapie

Bobath-Therapie

KG des Kiefergelenks

Kinder/Erwachsene

KG-Praxis Vordemvenne
Ostfeldweg 2 • 59427 Unna-Lünern

Tel.: 02303 - 947 98 97

Privat/Alle Kassen - Termine n. Vereinbarung - Hausbesuche

Praxis für
Physiotherapie
und Krankengymnastik
Andrea Vordemvenne



FÜHRERSCHEIN AB 26€*IM MONAT

AUSBILDUNG IN ALLEN FAHRERLAUBNISKLASSEN

• 330 QUADRATMETER

• GROßER PC LERNBEREICH

• KINDERBETREUUNG

• INTERNET ZUGANG

8X UNTERRICHT IN DER WOCHE

• LEBENSRETTENDE SOFORTMAßNAHMEN & ERSTE HILFE

DURCHGEHEND GEÖFFNET (ÖFFNUNGSZEITEN: MO.-FR. 09:00 - 20:00 UHR & SA. 09:00 - 18:00 UHR)

Tel.: 02303 / 54 19 0 Fax: 02303 / 25 94 87



Nickis

Haar- und Sonnenstudio

Damen • Herren • Kinder

Dorfstraße 71a • 59427 Unna-Hemmerde • Telefon 02308/2355

Europcar



FÜR JEDEN ZWECK DAS RICHTIGE FAHRZEUG

Das passende Fahrzeug
für jeden Anlass
bekommen Sie bei:

Europcar Autovermietung GmbH
Agentur Frank Murmann
Südfeld 13
59174 Kamen
Tel.: 02307 / 94 43 03
Fax: 02307 / 94 43 04